

**Fraktion der FDP im Kreistag Düren**

Büro Kreishaus: Zi. A162  
Tel: 02421 22 1 091 600  
Mobil: 0173/1945883  
E-Mail: fdp@kreis-dueren.de

FDP Kreistagsfraktion Düren, Bismarckstr. 16, 52351 Düren

Landrat des Kreises Düren  
Herrn Wolfgang Spelthahn

per E-Mail

**Fraktion der UWG im Kreistag Düren**

Büro Kreishaus: Zi. A165  
Tel: 02421 22 1 091 500  
E-Mail: uwg@kreis-dueren.de

**Schriftliche Anfrage: Trinkwassersituation Linnich/Titz**

Sehr geehrter Herr Landrat Spelthahn,

Düren, 25. Oktober 2021

**Klaus Breuer**  
Fraktionsvorsitzender FDP

**Georg Schmitz**  
Fraktionsvorsitzender UWG

info@fdp-kreistag-dueren.de  
www.fdpkreisdueren.de

FDP Kreistagsfraktion Düren  
Bismarckstr. 16  
52351 Düren

T: 0173/1945883

wie der Presse und den sozialen Medien zu entnehmen ist, erfolgte am Wochenende (17.10.2021) eine Abkochempfehlung für die Stadt Linnich und Teile der Gemeinde Titz. Auslöser sollen vermehrte Magen-Darm-Erkrankungen in einem Kindergarten gewesen sein.

Die Fraktionen der FDP und der UWG im Kreistag Düren beantragen hiermit die Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Trinkwassersituation Linnich/Titz" in den Ausschuss für Gesundheit, Verbraucherschutz und Tiererschutz, den Ausschuss für Umwelt und Landschaftspflege sowie in den Jugendhilfeausschuss. Unter diesem TOP bitten wir um einen Bericht über die Vorkommnisse, die mindestens die folgenden Fragestellungen beantworten soll:

1. Wann wurden welche Erkenntnisse gewonnen?
2. Wann wurde ein Labor mit der Untersuchung beauftragt?
3. Wieso konnte die Abkochempfehlung erst am Sonntagabend via Social Media veröffentlicht werden und damit nach Redaktionsschluss für die Montagsausgabe der Zeitung/Nachrichten?
4. Welche Erkenntnisse konnten durch die Trinkwasseruntersuchung gewonnen werden?
5. Welche Auswirkungen hatte die Trinkwasserverunreinigung bzw. der erhöhte Krankenstand für die betroffene Kita? Musste die Kita geschlossen werden? Wenn ja, wurde für gesunde Kinder eine alternative Betreuung angeboten?
6. Wurde untersucht ob die Container-Lösung, beschädigte Rohre oder/und die suboptimale Bodenqualität im Bereich der betroffenen Kita ursächlich sein könnten?
7. Waren/sind weitere Kitas im Kreisgebiet betroffen?

Wir bitten zudem die Untersuchungsergebnisse der beauftragten Labors beizufügen.

Für die Beantwortung der Fragen bedanken wir uns vorab!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Breuer  
Fraktionsvorsitzender

gez. Georg Schmitz  
Fraktionsvorsitzender